

Britische Profitjäger ohne Maske

Blick in die „Financial News“ enthüllt die abgrundtiefe Gemeinheit der englischen Blutsaugerclique
Riesengewinne aus den Geschäften des britischen Krieges

Stockholm, 21. Dezember.
Wenn man mit einem Schlage verstehen will, warum England — richtiges Beispiel — die Engländer beherrschende Clique — diesen Krieg herbeigeführt hat, und wozu Großbritannien in Weltkriege kämpft, genügt es, einmal einen flüchtigen Blick in eine britische Wirtschaftszeitung, wie etwa die „Financial News“ zu werfen. Jede Seite in diesem Blatt unterteilt sich in Rubriken, die die Verhältnisse der britischen Wirtschaft und die Lage der britischen Industrie und des britischen Handels in der Welt zeigen. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt.

In einer hier vorliegenden Ausgabe dieses Blattes der Aktionäre und Börsenspekulanten, die die Finanzen und die Wirtschaft der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt darstellen. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt.

Somit die linke Seite der „Financial News“. Die rechte Seite der „Financial News“ zeigt die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt.

Schiffahrtsstatistik aller Kategorien eine größere Aufmerksamkeit für die Schifffahrt auf sich ziehen. Solche Informationen sind für die Schifffahrt von großer Bedeutung. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt. In jeder dieser Rubriken ist die Lage der britischen Wirtschaft und des britischen Handels in der Welt dargestellt.

Sür England in den Tod

Sieben norwegische Schiffe geentert

Oslo, 21. Dezember.

Die Osloer Zeitung „Aftenposten“ meldet den Verlust von sieben im Nordatlantik verunglückten norwegischen Schiffen. Es sind dies die Motor-„Dampfschiffe“ „Beaufort“ (5053 BRT), „Svein Jarl“ (1906 BRT), „Stabheim“ (1298 BRT), „Kong Halvdan“ (1456 BRT), „Balsa“ (962 BRT), „Tres“ (940 BRT) und „Gallus“ (338 BRT). Einzelheiten über Ort und Zeit des Verlustes sind nicht bekannt.

Nach einer Meldung der norwegischen Handels- und Schifffahrtsverwaltung gingen drei weitere unter englischer Kontrolle fahrende norwegische Schiffe verloren. Es sind dies der 7614 BRT große Tanker „Havboer“, so-

wie die Dampfer „Diana“ (1154 BRT) und „Hund“, soag (690 BRT).

Erbitterte Hausfrauen protestieren

Scharfe Auseinandersetzungen im Ministerium für Lebensmittelbeschaffung

New York, 21. Dezember.

Nach einer Meldung der United Press aus London begab sich eine Hausfrauenordnung zum Minister für Lebensmittelbeschaffung, um bei ihm gegen die immer höher steigenden Lebensmittelpreise und den Mangel an Waren zu protestieren. Der Minister ließ sich jedoch nicht irritieren, sondern schickte einen seiner Beamten, um mit den Frauen zu verhandeln.

Nach hartnäckiger ergebnisloser Aussprache mochte dieser das Gesprächsministerium verlassen, worauf es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihm und der Frauenordnung kam. Als der Beamte die weitere Forderung der Frauen, daß die Regierung unentgeltlich Lebensmittel beschaffen solle, überhaupt nicht zur Beantwortung zulassen wollte, schickte er sie energig in den Ausgang. Die Frauen, die sich energig in den Ausgang schickte, verließen das Ministerium. Die Frauen, die sich energig in den Ausgang schickte, verließen das Ministerium.

Soldaten für de Gaulle gefapert

Neuer britischer Gewaltstreik gegen Frankreich — Schiff mit Demobilisierten überfällig

Von unserem l. g. Berichterstatler

Wlps, 21. Dezember.

Vor einigen Wochen ist von den französischen Antilleninseln ein Schiff abgegangen, auf dem sich mehrere hundert demobilisierte französische Soldaten und Matrosen befanden. Die Meldung von der Abfahrt des Schiffes war so interessant, als die französischen Antilleninseln, die Inseln Martinique und Guadeloupe, bekanntlich seit dem Waffenstillstand von britischen Kriegsschiffen blockiert und bedroht werden.

In französischen Kreisen hat die Abfahrt dieses Schiffes mit Demobilisierten nach Europa Spannung ausgelöst, denn man war um die Sicherheit des Schiffes sehr besorgt. Einige amerikanische Zeitungen hatten durch ihre Meldung die Abfahrt des Schiffes, die in aller Stille vor sich gehen sollte, publik gemacht, was in Wlps die Befürchtung auslöste, daß nunmehr die Engländer rasch auf die Spur des Schiffes kommen könnten. Seitdem sind Wochen vergangen, ohne daß die geringste Nachricht von dem Schiff bekannt wurde.

Nunmehr taucht das Gerücht auf, die Engländer hätten dieses Schiff gefapert und es gezwungen, Kurs an die afrikanische Küste zu nehmen. Dort hätten die Demobilisierten deshalb gefapert worden, weil man vermute, daß sie zu zwingen, den Bänden des Meeres zu folgen, die sie zu zwingen, den Bänden des Meeres zu folgen, die sie zu zwingen, den Bänden des Meeres zu folgen.

Referate für Unruhebekämpfung

Schleims der englischen „Helmwehren“

Stockholm, 21. Dezember.

Ein Artikel in einer der letzten Nummern der britischen Wochenzeitschrift „Spectator“ verrät in sehr interessanter Weise, worin eine der wichtigsten Aufgaben der britischen Demobilisierung ist. Es ist die Bekämpfung der Unruhen, die durch die Abfahrt des Schiffes ausgelöst werden.

Die Abfahrt des Schiffes hat in Frankreich eine große Unruhe ausgelöst. Die Abfahrt des Schiffes hat in Frankreich eine große Unruhe ausgelöst. Die Abfahrt des Schiffes hat in Frankreich eine große Unruhe ausgelöst.

Spaniens innerer Aufbau

Der Weg des Nationalsozialismus

Von unserem schm. Berichterstatler

Madrid, 21. Dezember.

Der Madrider Provinzialratler für die Synkrite, Antonio C. G. p. a., hielt in der Wochensitzung einen Vortrag über Liberalismus, Marxismus und Nationalsozialismus. Er führte aus, daß Liberalismus und Marxismus keine natürlichen Entwicklungen seien, die sich auf eine materielle und moralische Wirklichkeit stützen könnten. Zum Beweis dafür erläuterte er die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus.

Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen. Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen. Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen.

Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen. Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen. Die Geschichte des Liberalismus und des Marxismus ist eine Geschichte der Unruhen.

Abgewiesener Parlamentär

Dr. v. L. Rom, 22. Dezember

Offenbar unter dem Eindruck der schweren Verluste in den Kämpfen an der italienischen Front, verließ der deutsche Parlamentär Dr. v. L. Rom die Front.

die finanzielle Lage, um etwa die Situation einer modernen Armee auch nur im geringsten aufzuhalten. Seit letzter der Parlamentarier einen Blick auf die finanzielle Lage, um etwa die Situation einer modernen Armee auch nur im geringsten aufzuhalten. Seit letzter der Parlamentarier einen Blick auf die finanzielle Lage, um etwa die Situation einer modernen Armee auch nur im geringsten aufzuhalten.

Englische Hilfe — nur gegen bar!

Von unserem A. R. Berichterstatler

Sofia, 21. Dezember.

Die englische Hilfe an Griechenland, die sich bisher auf die Lieferung von Flugzeugen und anderen militärischen Hilfsmitteln beschränkt, wird nun durch die Lieferung von Geldmitteln erweitert. Die englische Hilfe an Griechenland, die sich bisher auf die Lieferung von Flugzeugen und anderen militärischen Hilfsmitteln beschränkt, wird nun durch die Lieferung von Geldmitteln erweitert.

Nur eine Bagatelle!

Von unserem L. C. Berichterstatler

New York, 21. Dezember.

In nordamerikanischen Schiffsahrtkreisen ist man der Auffassung, daß die Erwerbung der 24 außer Dienst gestellten Frachtschiffe durch die englische Regierung praktisch keinerlei Erleichterung der britischen Frachtkosten bringen kann. Abgesehen davon, daß die Instandhaltung dieser Schiffe eine betragsmäßig sehr hohe Summe erfordert, werden die Schiffe, wenn sie in den britischen Frachtkosten einbezogen werden, die britischen Frachtkosten um ein betragsmäßig sehr hohes Maß erhöhen.

Ciano übernimmt Vorh

Von unserem ständigen Vertreter

Rom, 22. Dezember.

Über die Zusammenlegung der römischen Ausschüsse des Reichspartei wird hier am antwortlichen Stelle, daß der Vorh der allgemeinen politischen Kommission der italienischen Außenminister Graf Ciano führen wird. Der deutsche Botschafter von Maden, der japanische Botschafter werden dieser Kommission als Mitglieder angehören. In der gemeinsamen Militärkommission werden unter Vorh eines hohen italienischen Offiziers deutsche, japanische und weitere italienische Offiziere zusammenarbeiten. Die Militärkommission der Rationisten in Rom wird unter dem Vorh eines hohen italienischen Beamten stehen und unter der Leitung der diplomatischen Vertretungen des Deutschen Reichs.

Dr. Goebbels spricht

Vollstündiger Bericht im Rahmen des 2. Kriegs-WD-W. Berlin, 21. Dezember.

Am 24. Dezember, nachmittags, findet die Vollstündige Sitzung des Reichstages statt. Dr. Goebbels wird die Rede halten. Die Sitzung wird am 24. Dezember, nachmittags, stattfinden. Dr. Goebbels wird die Rede halten.

England und die „Continental“

Fortsetzung von der 1. Seite

daher die politische Praxis Englands gegen Europa einzuwirken. Sie mußte den Krieg einstellen, um die Zusammenarbeit Europas unter Führung Großbritanniens zu verhindern, genau so wie Frankreich den Krieg von 1870/71 provozierte, als Bismarck im Begriff war, das einzige Deutsche Reich zu verwirklichen. Denn niemals dürfte die friedliche Politik des Führers den nachfolgenden politischen Willen des Bewusstseins internationaler Schicksalsgemeinschaft im Zeitalter der Luftwaffe zu weichen. England verriet auf neue Europa.

Es ist vielleicht zu viel verlangt, wenn man erwartet, daß ein Ständegländer von heute eigentlich einsehen müßte, daß die Antriebe der „Continental“ beendet sei. Ein ganzer Jahrgang zerronnen werden. Schon kann nicht in einem Jahr zerronnen werden. Schon kann nicht in einem Jahr zerronnen werden.

Das Mittel hierzu ist die Abgabe der Heide und die Verleumdung. Das bewährte Rezept stammt aus der Antike. Die Abgabe der Heide und die Verleumdung. Das bewährte Rezept stammt aus der Antike. Die Abgabe der Heide und die Verleumdung. Das bewährte Rezept stammt aus der Antike.

Es entsteht heute aus britischer Angst vor den Augen Europas erneut das größte und verlogene Bild eines Englands, das selbst ein Zerrbild von Millionen und Millionen verflörter Bilder, den „Continental“ einzunehmen versucht, es kämpft für ihre Wohlstand und Freiheit. Die alte Dame Britannia mit ihren harten verführerischen Zügen in der Rolle der „Circ“ des Homer auf ihrer Insel, die sich bemüht, über die British Broadcasting Company abgedruckte Zauberkraft in allen Sprachen Europas über die Welt zu lassen, um Völker, die tapfer kämpften, erlagen auf neue zu belohnen. Es ist nicht nur ein großer und geschmackvoller Anblick, sondern sie wirkt in höchstem Maße als Licht und Lächerlichkeit in den Augen der jungen Völker des Kontinents.

Es wäre vermessend, zu glauben, daß das Wadstum eines neuen Gefühls der Gemeinschaft Europas und die Gründung neuer Traditionen ein Prozess sei, der ohne Birnis und Schmerzen vor sich ginge. Doch England kann sicher sein: Die intelligenten Völker des Kontinents werden gegen den britischen Schwindel allmählich immun werden. Dem Wlbrauch des kontinentalen Menschen durch Englands Politik erwacht ein bewußter Regler, der hält, bis ein feiner Kreis in jedem Volkstum die Gehe des Lebens zu bewahren. „Continental“ ist ein von englischer Hochmut und britischer Verachtung geprägter Begriff, ist auf dem besten Wege, ein Ehrenname zu werden, der die Insel moralisch isoliert, die, am Belande Europas gelegen, sich amahnte, die Völkergeschichte des Abendlandes nach Willkür und Eigenlust zu lenken. Mit dem besten England wird aber zugleich jener Kapitalismus platonischer Prägung aus Europa verschwinden, der auf der Insel entstand und von dort aus das gesunde bürgerliche Leben mit seinen verurteilenden Maßstäben inszierte. Der Kontinent aber wird sich nach dem vernünftigen Maßstab der politischen Genien Adolf Hitler, Benito Mussolini in seinem eigenen Recht, zu öffnen. Der Kontinent aber wird sich nach dem vernünftigen Maßstab der politischen Genien Adolf Hitler, Benito Mussolini in seinem eigenen Recht, zu öffnen.

Verlag: Weltfällige Tageszeitung G. m. b. H., Münster (Westf.). Verleger: Erich Fritzsche (z. Zt. im Feld). V. Arthur Fritzsche, Hauptkassierer. Dr. Adolf Fritzsche, Vizepräsident. Politik: Karl Kuhl. Politische Nachrichten und Vermischtes: Dr. Eugen Wagner, Bewegung und Provinz. Max Fritzsche (z. Zt. im Feld). V. August Fritzsche, Vizepräsident. Politik: Karl Kuhl. Politische Nachrichten und Vermischtes: Dr. Eugen Wagner, Bewegung und Provinz. Max Fritzsche (z. Zt. im Feld). V. August Fritzsche, Vizepräsident.

Bomben auf Berlins Innenstadt

Neuer Ueberfall auf die Zivilbevölkerung der Reichshauptstadt
Dom, Zeughaus und das alte Museum getroffen

Berlin, 21. Dezember.

Das besondere Merkmal des in der Nacht zum 21. Dezember auf Berlin erfolgten Angriffs britischer Flieger sind die an Wohnhäusern angestrichenen Bombenschäden. Es sind keinerlei wirtschaftliche oder militärische Ziele getroffen worden. Aus den an Wohnhäusern angestrichenen Schäden geht hervor, daß der Angriff ausschließlich der Zivilbevölkerung gegolten hat.

Daher kommt es, daß eine Reihe von Toten und Verletzten unter der Zivilbevölkerung zu beklagen ist und daß nur Wohnhäuser beschädigt und in einigen Fällen zerstört worden sind. Es ist bezeichnend für die Aggression der britischen Flieger, daß im historischen Bezirk der Berliner Innenstadt rund um den Zeughaus Bomben niedergegangen sind, und daß der Dom, eines der bekanntesten Wahrzeichen der Reichshauptstadt, an der Vorder- und

Rückseite beschädigt wurde. Auch das Alte Museum und das Zeughaus wurden Schäden auf. Das bringt eindeutig zum Ausdruck, daß die britischen Flieger ihren Bombenangriff lediglich gegen die Zivilbevölkerung, nicht im geringsten aber gegen irgendwelche militärischen oder wirtschaftlichen Ziele angesetzt hatten, die weder in der Nachbarschaft des Domes noch an irgendeiner anderen Stelle, auf die sie ihre Bomben abwarfen, zu finden sind.

In der gleichen Nacht warf ein englischer Flieger über historischen und kulturell wertvollen Bereich Potsdams Spreng- und Brandbomben, die in dem holländischen Viertel aus der Zeit des Soldatenkönigs, in Straßen der Wlplatz und an dem traditionsreichen, teuren. Die entzündeten Brände konnten jedoch bald gelöscht werden. Somit blickt letztersteil ist, find dem sinnlosen Luftangriff drei Menschen zum Opfer gefallen.

„Abreise Freitag...“

Roman einer großen Leidenschaft
von HANS POSSENDORF

Copyright by Verlag Knorr & Hirth Komm.-G., München 1939 (12. Fortsetzung)

Wenn jemand an diesem Abend Gino Blau ununterbrochen gefolgt wäre, so hätte er den Eindruck gewonnen, daß dieser sympathische und elegante junge Mann mit seiner Zeit und mit sich selbst nichts Rechtes anzufangen wußte. Er hat zwar — trotz dem Regen, der noch immer, sehr aber spärlicher fällt — die Stadt in allen Richtungen planlos durchquert. Hier und da ist er auf einer Brücke stehen geblieben, hat kleine Papierfliegen ins Wasser geworfen und aufmerksamer zugehört, wie sie langsam von der sanften Strömung weitergetragen wurden. Ja, er hat bei dieser schmerzhaften Spielerei sogar den Stabplan zu Rate gezogen. Hier und da hat er einen Gondoliere angesprochen und irgendeine belanglose Frage getan. In einem Weinladen hat er drei Flaschen Rotwein gekauft — nicht jene dickbäuchigen und langhalsigen italienischen Fliegen, sondern gewöhnliche Rotweinflaschen. Dann ist er, entgegen seinem früheren Entschluß, doch nach Hause gegangen. Er hat aber nur die drei Flaschen abgeteilt und das Haus sofort wieder verlassen. Sein nächster Gang ist zu einer Apotheke gewesen, wo er sich ein Schlafmittel hat geben lassen. Dann hat er wiederum — diesmal in einem anderen Stabteil — drei Flaschen Wein gekauft, hat sie sich gut verpacken lassen und, mit dem Paket unter dem Arm, seine schmerzhaften Wanderungen von neuem aufgenommen. Endlich hat er, sehr spät, in einer Trattoria, eine Portion Spaghetti bestellt, hat sie in einer anderen Kneipe Mit angetrunken, hat in einer Bar mit einer Portion Sekt wieder abgeteilt und dann in einem Café durch ein paar Tassen Schokolade hin Herz geliebt. Endlich, als es die letzten Minuten schloffen, hat er mit seinem Schlafmittel den Heimweg angetreten.

Aber nun weiß Gino, als Ergebnis all der kleinen belanglosen Fragen an die Gondolieri und aus der Eile all der belanglosen Antworten, genau Bescheid: Er hat sich in der Nacht in der Stadt herumgelaufen, hat sich in der Nacht in der Stadt herumgelaufen, hat sich in der Nacht in der Stadt herumgelaufen.

Es war natürlich dem Canale Grande zuzuführen. Der Wechsel von Flut zu Ebbe ist im Mittelmeer eingetreten, und die Ebbe wird nun bis sechs Uhr morgens anhalten. — Das alles zu wissen, ist für Gino jetzt von ungeheurer Wichtigkeit.

Rund um zwei Uhr betritt Gino seine Wohnung. Es gibt nun kein Zögern mehr. Alle Notwendigkeit ist aus seinen Bewegungen gewichen. Er schließt seine Handlungen mit einer gewissen, ja wilden Energie. Er öffnet den Koffer und hebt das schauerliche Bündel, ein in Quantität verpacktes Gewand, heraus. Es ist nicht allzu schwer, denn Marco Ballarín war ein kleines, aber sehr energiegelades Wesen. Dann öffnet Gino die sechs roten Packungen, liest ihren Inhalt in den Auspackung, verpackt sie wieder sorgfältig und füllt sie — gleichsam als Schwimmgürtel — um die Mitte des Pakets herum zwischen die Verpackung. Ob dieser Schwimmgürtel zu viel oder zu wenig Tragkraft hat, ist schwer zu beurteilen. Er soll das Paket nicht gerade an der Oberfläche halten, aber auch kein Abwärten auf den Grund verhindern, denn es darf keinesfalls im Rio San Cassiano gefunden werden. Endlich läßt Gino einen Teil der verpackten Verpackung, um ein Stück Seile zum Herablassen zu gewinnen. (Eine Seile für diesen Zweck zu kaufen, hat er nicht gewagt; das hätte für ihn zu leicht auf seine Spur führen können.)

Nun ist es so weit: Gino tritt auf den schmalen Marmorbalken hinaus, späht nach rechts und nach links den schmalen Kanal entlang, blickt umher, schaut nach der oberen Brücke, den benachbarten und den gegenüberliegenden Häusern. Dann schließt er das Bündel auf den Balken, hebt es auf die Brust und spannt nochmals sorgfältig und spähend seine Sinne an: — nirgendes ein Boot oder eine Gondel, nirgendes ein Licht und nirgendes ein Laut. Er schließt das Paket über die Brust, den Strick gleitet schnell und lautlos über die glatte Marmorbalken. — Doch er ist nicht lang genug; das Paket erreicht noch nicht die Wasseroberfläche. Es nochmals hochziehen, kann nicht in Frage kommen. Gino läßt die Seile los, das Bündel fällt mit einem vernünftigen Klack auf Wasser.

Gino blickt seine Brücke in der Dunkelheit. Ein Gefühl der Erleichterung überkommt ihn, denn er sieht, daß das grauliche Bündel wirklich dem Canale Grande entgegenkommt — unheimlich langsam zwar und bereit

etwas abtastend. Doch es entfernt sich von seinem Haus, und das ist die Hauptsache.

Gino schließt den Koffer ab. Dann läßt er kaltes Wasser in die Wanne und nimmt ein eiliges Bad. Darauf schließt er das Schlafmittel und geht zu Bett. Hundert Gedanken und Erwägungen jagen durch sein Hirn: Den Reichtum der Reiter und der Wälder, die sich noch im Koffer befinden und als Ausfüllung gegen die Koffer und vor denen er nun einen unbefriedigten Tag empfindet, mit im Laufe der nächsten Tage befehligen — mit ungeheurer Vorhuts, auf alle möglichen Arten und an den verschiedensten Stellen. Der verschlossene, leere Koffer muß in den Rasterum im Erdgeschoss gebracht werden, der zu seiner Wohnung gehört. Er ist viel, viel später dort, es so wagen, ihn an einen Träbber zu verkaufen. Seine Gedanken fliegen nun auf das wenige reduziert, was er im Handkoffer hatte und auf dem Wege trug. Er muß sich also nur einstecken. Auch das muß allmählich und unauffällig geschehen — in den verschiedensten Geschäften und bei mehreren Schneidern. Glücklicherweise braucht er ja jetzt nicht mehr so sehr auf den Preis zu sehen. Überhaupt... Sorgen gibt es nun für die nächsten fünf Jahre nicht mehr. So lange reicht hier sein Geld bestimmt. Nun, das ist alles gut und schön, wenn man nicht... Er beginnt zu rechnen: In wenigen Minuten muß das Bündel den Canale Grande erreicht haben und dann, sich mit der Strömung nach rechts wendend, nach San Marco zu schwimmen. Sollen sich sofort in der Rialtostraße! Wenn alles gut geht, muß es in einer Stunde die offene Lagune erreichen — also noch vor Tagesanbruch. Und wenn es erst in der Lagune ist, dann treibt es vielleicht auch weiter ins Meer hinaus... Es unendlich... Hele... tiefe... Meer... Ginos Gedanken verirren sich und werden zum Traum.

Er selbst ist es, der einfach auf dem weiten Meer schwimmt. Doch das ist die Tatsache nicht anders. Er hat sich selbst den Reichtum angeteilt; nur daß er gerade wieder an einem Reichtum abgesehen hat, den er nicht haben kann. Ohne Schwärmerie erreicht er schließlich seinen Traum. Aber nun beginnt das Unglück. Während er weiter schwimmt, durchdringt, wird er immer in neue Abenteuer, Mühseligkeiten und Verdrüßlichkeiten verwickelt, bis er schließlich die Polizei des ganzen Erdballs auf den Fersen hat. Über Jahre scheint sich diese entsetzliche Erleichterung zu verlieren... In Wirklichkeit aber hat sein Traum nur wenige Sekunden gedauert, und nun schläft er tief und fest.

11 Kapitel

Als Gino am nächsten Morgen erwacht, hat seine Stirn schwer wie Blei. Mit geschlossenen Augen liegt er da, aber um so deutlicher steht die Wirklichkeit vor seinem geistigen Auge. Und sofort läßt er einen Entschluß: Unter keinen Umständen will er über das, was geschehen ist, noch weiter nachdenken. Er muß und wird sich zwingen, einfach jeden Gedanken daran aus seinem Hirn zu verbannen. Dieses schauerliche Bündel ist nicht mehr in seinem Hause, nicht mehr in seiner Nähe — er hat mit dieser ganzen entsetzlichen Geschichte nichts mehr zu tun — sie existiert nicht mehr für ihn — sie ist einfach überhaupt nicht mehr gewesen!

Nun schläft er die Augen auf und sieht zu seiner Überraschung, daß das Zimmer voller Sonnenlicht ist. Er springt auf und läuft zum Fenster: Blaues Himmelstüchlein liegt über ihm, das Wasser im Kanal glitzert in tausend Lichtern. Und dieser enge Kanal ist gar nicht mehr düster, und über die kleine Mauer trägt gegenüber hängen hellgelbe Zweige mit lila Blüten, die er bisher noch gar nicht bemerkt hatte...

In wenigen Minuten ist Gino angelockt, rennt aus dem Hause zum Canale Grande und nimmt eine Gondel. Und nun erst sieht er die Gondel — das wahre Bündel, das das schauerliche Bündel aus seinem Regenschirm erweckt hat. Noch in seinem Leben hat er auf etwas Besseres gehofft? Das Braun und Gelb, das Rot alle diese Farben hat? Das Braun und Gelb, das Rot alle diese Farben hat? Das Braun und Gelb, das Rot alle diese Farben hat?

Das Bündel hat die Polizei gefasst und geöffnet. Es enthält die Leiche eines Mannes zwischen leicht und leicht Jahren. Der Körper war völlig bekleidet, sogar mit Hut und Mantel. In den Taschen fanden sich ein Paß und andere Papiere. Die Leiche hatte die Form der Leiche der Leiche. Der Körper war völlig bekleidet, sogar mit Hut und Mantel. In den Taschen fanden sich ein Paß und andere Papiere. Die Leiche hatte die Form der Leiche der Leiche.

Das Bündel hat die Polizei gefasst und geöffnet. Es enthält die Leiche eines Mannes zwischen leicht und leicht Jahren. Der Körper war völlig bekleidet, sogar mit Hut und Mantel. In den Taschen fanden sich ein Paß und andere Papiere. Die Leiche hatte die Form der Leiche der Leiche. Der Körper war völlig bekleidet, sogar mit Hut und Mantel. In den Taschen fanden sich ein Paß und andere Papiere. Die Leiche hatte die Form der Leiche der Leiche.

Das Bündel hat die Polizei gefasst und geöffnet. Es enthält die Leiche eines Mannes zwischen leicht und leicht Jahren. Der Körper war völlig bekleidet, sogar mit Hut und Mantel. In den Taschen fanden sich ein Paß und andere Papiere. Die Leiche hatte die Form der Leiche der Leiche.

bergang Mün-
sbahn und ein
men. Bei die-
verleht. Der
Die Schuld
er zu schnell
gen nicht zum
chstag gibt es
en. Die beiden
ter 18 liefern
sicherlich größ-
wertwelt finden

ema, das der
eren Handels-
gatte. Deshalb
bedeute aus dem
gefolgt. Zu-
in Klassenunter-
in Kürzest
in Rundgang
lich eingerich-
tungen der

den sich dann
Stunde wurde
wurde, von den
esse fand die
s über seine
Führer fand

und frei von
s gelte insbe-
sondere über
die moralisch lege
dem der an-
gen Gut Ge-
er Wohnstätte
nützlichen
förmten, wenn
verteilung und
verfüllt werden

erdrern

Verantwortung
t, zu der auch
Minden ein-
e Gelegenheit,
sie in groß-
fluge zu den
der gefol-
Friedrich Rö-

er als Unter-
s unter-
Obertrupp-
eile Weise ge-
zu einem Ge-
sie als schone

ogen

se erhielt ein
nistrats von
sprohen.

mann Ruth-
eines abjehens
seines Lebens
ne Familie ge-
mit über zwei
nicht an eine
Mann wurde
se genommen,
enheit gegeben
so wurde
t der kleinste
ändern. Das
tistauer über
Ehefrau als
hater Ehe mit
Das Urteil

gentlich ehren-
eigenen Hütern
un Frönde
Büde doch will

as. Man nu
glotzt se nach
isse dummen
säuren von old
e nids mehr
ds vort' li-
fisel is, denn

tr doch all to
schimpet all
te Regierunt

de Ansichten
chten hantelt.
De Ensellän-
me, sind uffe
nen un rü-
e Dummheit
t. In löd-
rönn willt
kän Bonnen
funtien mel
ten, up Bide,
en fönn, to
Gemeinheit,
op bearrnen
e häst lne
uette to hre
sid nids be-
de wullen
on de wullen
leont woren,
alch in de

Puppenhaus und Zinnsoldaten

Vom Kinderpielzeug
aller Zeiten und Zonen

Die Geschichte des Kinderpielzeugs spiegelt in den Umrisen ihrer Entwicklung die Kulturgeschichte der Menschheit. Die Gleichartigkeit des einfachen Spielgerätes von heute und von vor zweitausend Jahren ist überraschend, doch macht die Überlegung, daß in-
finitum im Kinde waltet, die seine Wahl des Spiels bestimmen, jene durch den Lauf der Zeiten unberührte Gestalt verständlich. Entscheidende Wandlungen der einzelnen Gerätschaften, die als historische Spiegelungen betrachtet werden können, sind nicht durch die stets gleiche Urform der Puppe und des Knetleins gegeben, sie treten vielmehr durch die Veränderung der Puppe, die ein Bild der Zeit ist, und des langsam angelegten Kleingerätes, das die Umwelt der Erwachsenen nach-
formt, in Erscheinung. Die frühesten Regungen des Spieltriebs entsprechen den elementaren Anlagen des primitiven Menschen. Jedes Kind verlangt zuerst nach Tieren, einem Spielzeug, das dem Beschäftigungsfreie der Bauern und Hirten einnimmt; es ist, wie die anderen Beispiele menschlicher Beschäftigung in den Vordergrund. Das Mädchen spielt immer die Mutter in ihrem häuslichen Arbeitskreis; beim Knaben ändert sich der Reizungskreis sehr oft.

Wie die Reize der Spielgeräte aus der Antike zeigen, war das primitive Spielzeug aller Völker und Zeiten im Grunde völlig gleich. Von keinem Volk des Altertums wissen wir so genau Bescheid über das Leben und außerhalb des Hauses wie von den alten Ägyptern, aber hier sind Darstellungen von Kinder-
spielzeug kaum zu finden und literarische Hinweise fehlen völlig. Nur finden sich in den Schriften der K-
nige allerlei kleine Holzfiguren, die sie sich nicht
Spielzeug, sondern Grabbeigaben, eigens gefertigt, um
den Toten ins Jenseits zu begleiten und ihm dort zu
dienen. Es ist nicht leicht, aus dieser Menge zu ermitteln
Zweck verfertigten Kleingeräte das wenige herauszu-
finden, das mit Sicherheit als Spielzeug gelten kann.
Da sind die beweglichen Tierchen und Figuren; ein
Tiger, der den Reiten aufsteigt, ein Krokodil, ein
Holzmännchen mit beweglichen Armen. Das schönste
Spielzeug dieser Art befindet sich im Museum zu Ven-
den: ein Holzgürtchen mit beweglichen Armen, das aus
einem Breiten Brotzweig flecht. Gliederpuppen gab
es ebenfalls. Die Linde, Bogen, an Fäden angebun-
den, Kindern zum Spielen zu überlassen, ist schon auf
altägyptischen Gemälden dargestellt. Aus Grabgründen
des sechsten bis siebten Jahrhunderts nach der Zeiten-
wende in Oberägypten besitzen wir wahre Schätze an
unzweifelhaftem Kinderpielzeug, zum erstenmal alle
Holzspielzeug aus Ägypten, fast völlig jenen Kleinen
gleich, die heute auf Weihnachtsmärkten feilgeboten
werden.

Die Kenntnis des Spielzeugs der Griechen und Rö-
mer ist nur spärlich. Wir besitzen Vasenbilder vom
Kinderpielzeug. Es gab Krieger aus Holz, die in klei-
nen trojanischen Pferden aufbewahrt wurden. Noch
aus dem späten Altertum wird berichtet, daß in der
Gegend des alten Troia solche Pferde hergestellt und
an die Besucher der Ruinen verkauft wurden. Einige
Tonpuppen aus Troja und Athen sind uns überlie-
rt; alle diese Figuren als Spielpuppen dienen, ist
fraglich; manche waren sicher kleine Götter und Män-
chenbilder. Wahrscheinlich hat es in Rom Puppenhäuser
und Puppentheater gegeben, denn es konnten sich
Bronzefiguren und kleine Holzfiguren erhalten.
Solche Figuren lassen auf vielfach entwickeltes Spiel-
gerät schließen, ohne eine klare Überlieferung zu geben.

Auch die Nachrichten, die aus dem frühen Mittel-
alter zu uns überliefert sind, sind spärlich. Die Über-
lieferungen lassen nicht erkennen, wie die Herstellung
von Spielzeug in den Jungfrauen geregelt war. Die
neueren Zeit brachte einen Wandel. Spielzeug wurde
nun von alten Handwerkern nebenbei hergestellt. Ein-
zelne Spielzeugzeugnisse im modernen Sinne fanden die
strengen Jungfrauen entzogen. Jeder Meister durfte
sich nur in den hart umrissenen Grenzen seines Hand-
werks betätigen.

Von Nürnberg, Augsburg und Ulm aber wissen
wir, daß sie feines Spielzeug lieferten. Schon im Jahre
1566 wurde Holzspielzeug von Nürnberg nach Venedig
auf den Markt gebracht. Nürnberg und Ulm waren
damals fast fortwährend in der Welt. Hin und wieder
erzählt eine Reise von diesen Spielzeugen. So wird be-
richtet, daß manche Herrschaft in Nürnberg allein 30 000
Holztrumpeten bestellte. Im Jahre 1572 erhielt der
Kaiser Maximilian von Sachsen von seinem Vater eine
Tasche mit Hirschen, Hasen, Füchsen, Wölfen und Haken;
auch Pferde, Maulesel und ein Schilfen gehörten dazu.
Eine kleine Puppentafel wird erwähnt mit 71 Schil-
feln, 40 Brattellern, 36 Pfeilen, 28 Töpfen aus Zinn,
die einer kleinen Prinzessin geschenkt wurde. Als im
Jahre 1650 der kaiserliche Kommissarius Octavio Bico-
lomini die Friedensverhandlungen zu Ende geführt
hatte, erschienen Knaben auf Siedenspfenden vor seinem
Quartier. Jedes Kind erhielt einen silbernen Pfennig.

Die Herstellungsart der Puppe hat sich im Laufe der
Zeiten wenig geändert. Die Puppe der alten Zeit
bestand durch die Pracht ihrer Kleidung; oft war sie
jogar Trägerin der Mode, die, wenn sie ihre ursprüng-
liche Bestimmung erfüllt hatte, den Kleinen Mädchen
zum Spielen überlassen wurde. Bis zum 19. Jahr-
hundert kannte man die Puppe nur im Kleide der Er-
wachsenen; das Kleiderkind fehlte früher ganz. Das P-
uppenhaus ist Gemeingut aller Völker Europas, die seit
dem Ende des 16. Jahrhunderts zu den Kulturvölkern
gerechnet werden. Schon im 17. Jahrhundert finden wir
es in Frankreich und Holland und Deutschland, im 18.
in Italien und England.

Das deutsche Puppenhaus ist bei aller Sorgsamkeit
der Ausführung bürgerlich und am wenigsten spielerisch
in der Auffassung, das holländische atmet die Behag-

lichkeit des reichen Kaufmannshauses, das italienische
(von dem nur ein Exemplar erhalten ist) zeigt den Stil
des Palazzo. Kein Tisch und keine musikalische Instru-
ktion kann einen so genauen Einblick in das Haus
des 17. und 18. Jahrhunderts geben, wie diese Duden-
häuser es tun. Die aus Holland erhalten gebliebenen
Häuser des 17. Jahrhunderts, die auf diesem Gebiet ge-
schaffen worden ist. In solchen Häusern finden wir:
Schlafzimmer, Studierzimmer mit Bibliothek und
Sammlungskabinett, ein kleines Puppentheater-
haus, eine Bügelkammer mit zwei arbeitenden Mägden,
einen Stall mit Pferden, Schützen und Wagen. Als
Peter der Große in Holland war, gefielen ihm diese
Häuser so gut, daß er ein solches für seine Familie be-
stellte, als es aber den angelegten Preis von 20 000
Gulden überstieg, sandte er es zurück, und sein Resident
in Holland, der die Überlieferung des Preises ver-
schuldet hatte, mußte es selbst behalten.

Die Heimat des Zinnsoldaten ist Nürnberg. Pub-
lia XIV. besaß eine ganze Armee aus Silber, die
50 000 Taler gekostet hatte. Der Handel mit Zinn-
soldaten erreichte um die Mitte des 19. Jahrhunderts
seinen Höhepunkt. Neben Soldaten wurden auch andere
Modelle in Zinn nachgegossen: Jahrmärkte und Volks-
feste, die neue Nürnberg-Fürther Eisenbahn, sogar
die Revolution des Jahres 1848 mit ihren Barrikaden-
kämpfen.

Das Spiel der Kinder ist für sie kein Spiel, sondern
ihre ernsteste Beschäftigung. Vielmehr macht es dieser
Ernst des Spieles, daß sein Wert so überaus rüh-
rend erscheint, als sei in dem vielgestaltigen, bunten
Spielzeug ein Schimmer von dem Traumleben des Kin-
derlandes eingefangen.

Eva Kessler



Vor 20 Jahren, am 2. Januar 1921, starb in München Professor Franz von Deggner, ein Bauernsohn aus Stronach in Tirol. Der Maler, dessen lebendige Auffassung und sichere Komposition ein besonderes Kennzeichen seiner Werke sind, hatte sich ganz besonders dem Tiroler Volksleben und vor allem der Tiroler Geschichte gewidmet. Unsere Aufnahme zeigt die Reproduktion seines berühmten Gemäldes: Ein Kriegsrat im Jahre 1809.

Kamerad in Urlaub

Zeitbild von
Christel Broehl-Delhaes

Sie war blutjung, blond, schmal und hübsch, wie
es nur ein Mädchenkind in der Blüte aller Unberühr-
theit zu sein vermag. Dem Soldaten Erich Meiling gin-
gen die Augen über vor Entzücken. Er war jung, aber
in sein Knaben Gesicht hatte die Bekanntschaft mit dem
Tode einen harten und kühlen Zug eingebrannt. Jetzt,
im Urlaub, waren Tod, Grauen und menschliche Not
ausgelöscht, jetzt lächelte eine sehr späte, milde, herbi-
warne Sonne auf sein braunes Haar herab und ließ
das Blond des Mädchens zu Gold aufglücken.

Der Soldat lehnte sich danach, mit diesem Mädel
Hand in Hand zu gehen, die weiche, helle Stimme zu
hören, andächtig zu lauschen, wenn sie von Sommer-
wäldern, von feuchten Waldwegen im Herbst sprach, vom
warmen Feuer am Kamin, von einer sanft leuchtenden
Lampe über einem Familientisch. — Alles dies weckte
der Anblick des fremden Mädchens, das im Stadtwald-
teich die Schwäne fütterte, in Erich Meiling, und er
trachtete danach, die Bekanntschaft des lieblichen Wesens
zu machen. Er wagte es nicht, die Schöne anzusprechen,
doch mußte sie es merken, daß er sie anseh. Einmal
hauchte sie über die Schulter zurück und blühte in sein
Gesicht nachdenklich und — sehr ernst.

Sie merkten es beide nicht, wie schnell die Dunkel-
heit hereinbrach. Noch war es erst Dämmerung, welche
die Spitzen der gelbgeordneten Bäume umhüllte, doch
wie bald wurde finstere Nacht daraus, schloß die Finsternis
zu dieser Reumondzeit und während der Verdunkelung.

Das Mädchen strebte der nächsten Straßenbahn-
Haltestelle zu, der Blick streifte beforzt das Zifferblatt
der Armbanduhr. Zu spät! Sie sahen beide nach das
Schlußlicht der dahinfahrenden Bahn. Und wie der
nun fast hilflose Mädchenblick das Gesicht des Soldaten
streifte, sagte sich Erich Meiling ein Herz, endlich ein

Herz und sprach sie an. „Nun müssen wir dreiviertel
Stunden warten“, sagte er, „und darüber wird es
dunkel werden.“

„Nein“, erwiderte sie herb, „so lange kann ich nicht
warten. Meine Mutter ängstigt sich sonst. Vor Dunkel-
heit muß ich immer zu Hause sein. Ich muß schon zu Fuß
gehen.“

„Aber auch ich bin in der Stadt, ist es dunkel“,
beharrte Meiling und betrachtete ihr zögerndes Gesicht.
„Außerdem müssen Sie durch den Wald. Wenn ich Sie
begleiten dürfte? Es wäre mir eine Freude. Ich würde
Sie sicher und gut nach Hause bringen.“

Sie sah ihn noch einmal an, mit dem Blick, der ihn
schon einmal nachdenklich gemacht — dann nickte sie nur
und schritt ihm voran.

Nun war alles so, wie Meiling es sich erträumt: Er
ging neben ihr über den schmalen Weg, ging sogar sehr
dicht neben ihr, sonst hätten sie nicht Blick nebeneinan-
der. Die blonde Fahne ihres Haares berührte seine
Schulter, der Rhythmus ihrer Schritte beschwichtigte
seinen derben Männertritt — manchmal flog der Duft
ihres Atems bis zu ihm hin und ließ sein Herz schneller
schlagen. Seine Hände zitterten, als er einmal nach
ihrem Arm greifen mußte, da sie über eine Wurzel
holperle und haltlos wackeln um sich griff.

Jarte Mädchen wie Sie sollte man niemals allein
auf den Weg ins Dunkel schicken“, sagte er mit beben-
der Stimme, und umfing dabei den Umriss ihrer ge-
schliffenen Gestalt mit heißen Händen.

Sie blieb jäh stehen und sah ihn an. Vom schnellen
Gehen war ihr Mund halb geöffnet und stieß zitternden
Atem aus. Ihre jungen Augen glänzten, das Haar war
in der Stirn gefallen.

„Genau so sprach auch er“, gestand sie leise und
senkte den Blick, „es war ihm so arg, als er wieder

fort mußte — er weiß, daß ich allein gehen muß, mein
Vater ist tot und meine Mutter sehr kranklich. Er hat
mich so lieb — und ich liebe ihn auch so sehr —
er ist ein Soldat wie Sie; darum hatte ich auch jogleich
Zutrauen.“

Meilings Herz kramte sich schmerzhaft zusammen.
Dieses junge Ding, so unberührt, so unbehoften, hatte
schon jemand in seinen Händen, und dieser Mund, den
er zu küssen begehrte, gehörte einem anderen.

Unbefangen erzählte das Mädchen weiter: „Da, wie
Sie. Er war auch an der Westfront, auch schon in Po-
len vorher. Und dann in Norwegen. Er hat das EK I.
und II. Klasse.“ Sie atmete stolz und heftig. „Jetzt
liegt er an der Küste und hält Wache.“

Der Soldat Erich Meiling sah starr geradeaus. Ka-
merad im Feld! Jetzt sitzt auch bei dir die Dunkelheit
hernieder. Jetzt denkst du an ein blondes Mädchen, das
durch einen Wald geht, allein, mit einem fremden
Mann. Mit einem fremden Mann? — Kamerad
im Urlaub. Kein fremder Mann. Meiling hielt diesen
Kameraden im Feld, er kennt ihn nicht, er weiß nicht,
wie er heißt, aber er sieht ihn vor sich. Wie er den
und bangt und sich lehnt, in dieser Sekunde ist sehr.
Auch Meiling hatte einmal ein Mädchen geliebt, in der
Heimat, und es hatte ihn betrogen. Mit einem anderen
Soldaten, der in der Kaserne lag und ihr näher war.
Das hat er weggelassen, brennend weh, Kamerad im Feld.

„Wenn es so ist“, sagte Meiling und konnte seine
eigene Stimme nicht mehr, dann muß ich Sie um so
besser beschützen. Das bin ich meinem Kameraden schul-
dig. Denn in wenigen Tagen bin ich genau so draußen
wie er, und dann würde ich mich freuen, wenn ein an-
derer Soldat anständig gegen mein Mädel wäre.“

„Haben Sie auch ein Mädel?“ fragt der kindliche,
ach, so ahnungslose Mund.

„Nein“, sagte der Soldat Erich Meiling, „leider nicht,
aber wenn ich eines hätte — — —“ und er lächelte
dem blonden Mädchen mit brüderlicher Zuneigung in
die schönen Augen.

Erfahrungen des Arztes

Ein Quacksalber, der sich für einen herborra-
genden Arzt hielt, wurde eines Tages zu einem
Fusschmied gerufen, der im Fieber lag. Er ver-
ordnete ihm eine Mixture und verabreichte sie.
Der Fusschmied verlor die Arznei, sie schmeckte so
gallenbitter, daß er das Gesicht verzog und das
Zewa ausschüttete. Kurz darauf kam sein Weib ins
Zimmer mit einem Topf duftenden Sauertrautes.
„Das Kraut riecht herrlich“, sagte der Kranke, „gib
mir davon! Ich habe Appetit danach.“

Die Frau lachte, tat dem Mann einen Teller
voll auf, und der Kranke verzehrte das Kraut mit
Wohlbehagen.

Als der Quacksalber am nächsten Tag wieder-
kam, sprach der Fusschmied zu ihm:

„Deine schreckliche Mixture habe ich fortgeschüt-
tet, dafür aber einen Teller köstliches Sauertraut
gegessen, und mein Fieber ist weg!“

Einige Zeit danach wurde er von einem Schnei-
der gerufen, der auch im Fieber lag. Der Quack-
salber verabreichte ihm Sauertraut, das der Kranke,
wenn auch mit Widerwillen, zu sich nahm. Am
nächsten Tage war der Schneider tot. Der Kur-
pulscher brühte der Witwe sein Bebauren aus, gab
ihr die Versicherung, daß er das verordnet habe,
was die Erfahrung ihn gelehrt hätte, und machte
sogleich den Vermerk in seinem Arzneibuch:
„Sauertraut tut für Fusschmiede, aber nicht für
Schneider.“

Stück im Unklug

Ein ebenso eigenartiger wie glückselig verlaufener
Unfall ereignete sich in Stockholm. Ein siebenjähriger
Junge lief in eine elektrische Bahn hinein und wurde
überfahren. Nach heftigem Arbeiten glückte es, den
Jungen freizumachen, der hinter den Borderrädern der
Bahn lag. Wie sich herausstellte, war er vollkommen
unverletzt und trug keine anderen Spuren dieses Unfalls
als den Strahenschmuck eines Regentages davon.



Ein frohes Fest!

Guidenring, mit 6 Mundstück 4 Ng.
Overstolz, jugendlich verpackt 4 Ng.

Haus Neuerburg

Ein Sparsassenbuch



ist das
schönste
Weihnachtsgeschenk.
Sparkasse der Stadt Münster

**im Rothenburg
Schönheitssalon**
werden Sie mit den modernsten
Apparaten bedient.
Leitung: Ärztlich geprüft
INHABER: HEINZ WIEDHAGE

Hotel „Rheinischer Hof“ Münster

Meinen geschätzten Gästen zur Kenntnis, daß
meine sämtlichen Räume am 24. Dezember 1940
von 15 Uhr ab und am 25. Dezember den ganzen Tag
geschlossen sind.

sind. Emil Jegodka

Weinstuben

der Weingroßhandlung C. Niemer, Münster

Meinen geschätzten Gästen zur Kenntnis, daß
die Weinstuben am 24. Dezember 1940, von
15 Uhr ab und am 25. Dezember den ganzen
Tag geschlossen sind.

Der Leiter: Emil Jegodka

Eine schöne Auswahl in Weihnachtsgeschenken

die Freude bereiten,
finden Sie in dem bekannten

Fachgeschäft für Lederwaren
Segger & Schilde

Münster, Alter Fischmarkt 4-5
Salzstraße 29 Ruf 22577

Geschenkwerke zur Geschichte der Stadt Münster

Kriegschronik der Stadt Münster 1914 bis 1918

Im Auftrage des Magistrats geführt von Dr. Eduard Schulte,
Stadtarchivdirektor. Mit 280 Bildern. XII u. 400 S. Gehftet
RM 8.50, gebunden RM 10.50.

„Das Werk schildert seit den Tagen der Mobilmachung gleichzeitiges
Geschehen in der Form von tagebuchmäßigen Aufzeichnungen aus
dem unmittelbaren Lebensbereich heraus und unter sorgfältiger
Verwendung eines planvoll gesammelten Anschauungsmaterials.“
(Westfälischer Beobachter)

Münster'sche Chronik zur Novemberrevolution und Separatismus 1918

Tagebücher, Berichte, Akten, Briefe, Zeitungen, Plakate, Bilder,
Von Dr. Eduard Schulte, Stadtarchivdirektor. Mit 114 Photo-
bildern und Faksimiles. XIX u. 372 S. Geh. RM 7.50, geb. RM 9.50.

„Das Buch vermittelt lebendige Eindrücke von den traurigen Ereig-
nissen der beiden letzten Monate des Jahres 1918.“
(Westfälischer Beobachter)

Münster'sche Chronik zu Spartakismus und Sepa- ratismus Anfang 1919

Aktenstücke, Berichte, Bilder, Flugblätter, Plakate, Pressestimmen,
Tagebücher, Von Dr. Eduard Schulte, Stadtarchivdirektor.
Mit 29 Abbildungen im Text und 21 Tafelbildern. XX und 301 S.
Geh. RM 7.50, geb. RM 9.50.

„Das Buch ist für die Nachkriegsgeschichte Westdeutschlands ein
nicht zu umgehendes Quellenwerk.“ (Westfälischer Beobachter)

Durch den Buchhandel zu beziehen.

Werbeblätter kostenlos.

Aldendorff'sche Verlagsbuchhandlung
Münster in Westfalen

Stadt. Bühnen Münster (Westf.)

Intendant: Erich Pabst Spielzeit 1940/41

Stadttheater

Sonntag, den 22. Dezember
16 Uhr Ende gegen 18.30
„Auf der grünen Wiese“
(Operette)

Montag, den 23. Dezember
17 Uhr Ende 19 Uhr
Miete Mo. 7
„Hänsel und Gretel“
(Märchenoper)

Dienstag, den 24. Dezember
Geschlossen

Die Miete Di. A 7 ist ver-
setzt auf Samstag, d. 28. 12.
Mittwoch, den 25. Dezember
16 Uhr Ende 18 Uhr
Miete Mi. A 7
„Hänsel und Gretel“
(Märchenoper)

Donnerstag, d. 26. Dez.
16 Uhr Ende 19 Uhr
Miete Do. A 7
„Die Walküre“
(Bühnenfestspiel)

Freitag, den 27. Dezember
17 Uhr Ende 19.15 Uhr
Miete Fr. A 7
„Tosca“ (Oper)

Sonntag, den 28. Dezember
17 Uhr Ende 19.30 Uhr
Miete So. A 7
„Auf der grünen Wiese“
(Operette)

Sonntag, den 29. Dezember
16 Uhr Ende 19 Uhr
„Faust“
der Tragödie zweiter Teil
Anfangszellen bitte beachten!

Kammerspiele

Sonntag, den 22. Dezember
17 Uhr Ende 20.30 Uhr
Zum 25. Male:
„Torquato Tasso“
(Schauspiel)

Montag, den 23. Dezember
Probe der Niederdeutschen
Bühne

Dienstag, den 24. Dezember
Geschlossen

Mittwoch, den 25. Dezember
17 Uhr Ende 19 Uhr
„100 000 000 Dollar“
(Komödie)

Donnerstag, d. 26. Dez.
17 Uhr Ende 19.30 Uhr
„Besuch am Abend“
(Lustspieloperette)

Freitag, den 27. Dezember
17 Uhr Ende 19.30 Uhr
„Besuch am Abend“
(Lustspieloperette)

Sonntag, den 28. Dezember
17 Uhr Ende 20.30 Uhr
„Torquato Tasso“
(Schauspiel)

Sonntag, den 29. Dezember
17 Uhr Ende 19 Uhr
„Die Diskusmaschine“
(Lustspiel)



Festgeschenke

von bleibendem Werte

Augen-Optiker Overhage
Münster i. W. Prinzipalmarkt 31

Weihnachtsgeschenke

Auch jetzt noch haben wir passende

in reicher Auswahl.

Schmuck ist das schönste
Festgeschenk

Abeler

Uhren • Goldwaren • Juwelen

Münster, Bogenstr. 2

Rheine, Emstr. 2

Waagen

Plus- Minus- und Stückzählwaagen
BIZERRA - ASE, größte deutsche
Schnellwaagenfabrik. Generalver-
treter: A. Rasche, Ing., Münster,
Am Kanonengraben 1a. Tel. 23818

Großtankstelle Glöckner

Tag und Nacht geöffnet
Wagenwäsche - Wagen-
pflege

Münster

Kirdorfstraße 17

(Industriestraße)

Rheinmetall

Kleinschreibmaschinen

mit dem abnehmbaren Wagen

B. Micklinghoff

Fachgeschäft für Büromaschinen

Münster, Warendorfer Straße 21

Geschenkkartons

Franz M. Welner

Prägerei - Stanzerei

Münster, Hörsterstr. 43

Personenwaagen

für Babyzimmer

wieder eingetroffen.

Eugen W. Hagemer,

Ges. - Waffer - Tisch,
Rothenburg 33/34

Trinken Sie ORIGINAL KI RUM
den köstlichen Frucht-Likör

Togal
gegen Nerven-
Schmerzen
Total ist hervorragend bewährt bei
Rheuma Ischias Hexenschuß
Nerven- und
Kopfschmerz
Erkältungen
Unzähligen haben Togal-Tabletten rasche Hilfe
gebracht. Die hervorragende Wirkung des Togal
ist von Ärzten u. Kliniken seit über 25 Jahren be-
stätigt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen.
Haben auch Sie Vertrauen und machen Sie noch
heute einen Versuch - aber nehmen Sie nur Togal!
Preis 99 Pfg. In allen Apotheken
Kostenlos erhalten Sie das interessante, farb. illust. Buch „Der Kampf gegen Rheuma
und Schmerz“, ein Wegweiser für Gesunde und Kranke, vom Togalwerk München S.K.

Techn. Kursus für jg. Mädchen
Ausbildung junger Mädchen mit technischer Veranlagung zu
TECHNISCHEN ZEICHNERINNEN
Kursusdauer 2 Semester. Auskunft und Drucksachen durch
Ingenieurschule Lage in Lippe

**Stadthotel
Freudiger**
Die gute Kleinkunstbühne
Das große Weihnachtsprogramm
Albert Schori
der bekannte lustige Sprecher von Funk u. Brett, konferti
Cavaliere Simonelli
königl. italienischer Hofkünstler, dessen Manipulationen meister-
haft sind. Zuletzt Scala Berlin.
Marylin
eine Tänzerin von Format in herrlichen Kostümen.
Raffaelli
der Schnellzeichner, ein Phänomen.
Hanns Brockmann
ein Kopf - hundert Gesichter - ein Mund - zehn Dialekte.
Ein Komiker u. Verwandlungskünstler v. beachtl. Können
Edgardo Isego
der ital. Meistergeiger, und seine Solisten
begleiten dieses schöne Programm.
Jeden Tag nachmittags 16 Uhr
abends Anfang 20 Uhr
Ende 22 Uhr

Fachmännisch
beraten werden Sie
in allen Photo- und
Kinofragen im
Spezial-Fotohaus Heinkele
Tel. 23798 Münster i. W. Prinzipalmarkt 44

Oelgemälde
Aquarelle - Holzschnitte u. Farb-
drucke in großer Auswahl - Bilder-
leisten - Eingerahmte Bilder
Jos. Sterneberg, Münster
Warendorfer Straße 59 Ruf: 40078

Schicken Sie die „Westfälische Tages-
zeitung“ Ihren Soldaten. Sie werden
Ihnen dankbar sein.

Das Kleinbuch
Inselbücherei - Kleine Bücherei
Deutsche Reihe u. a. m. ist das
Geschenk für jede Gelegenheit
Eine stetig gepflegte, reiche Auswahl
dieser Lagergruppe im Preise von RM. 0.80
bis RM. 2.50 ist immer vorhanden
August Baader, Buchhandlung
Roggenmarkt 16/17 Fernruf 21501

Amtliche Anzeigen

Im das Handelsregister Abt. A Nr. 218 ist am 17. De-
zember 1940 bei der Firma Hantelmeier Erone Komman-
ditgesellschaft in Gesele eingetragen worden, daß die
Einzelprokura des Kaufmanns Fritz Erone zu Gesele
erloschen und den Kaufleuten Hans Hantelmeier und
Albert Horst zu Gesele Gesamtprokura erteilt ist.
Amtsgericht Gesele.

Aufgabe von Reisegepäck und Expreßgut

Nach den Vorschriften der Eisenbahn-Verkehrs-
ordnung und der Tarife müssen Gepäckstücke mit der ge-
nauen Anschrift des Reisenden (Name, häuslicher Wohn-
ort, Wohnung) bezeichnet sein. Expreßgut müssen die
genaue Anschrift des Empfängers und die Angabe des
Verfandes, und Bestimmungsbahnhofes tragen. Die An-
gaben sind auf dem Gut selbst oder auf einem dauerhaft
befestigten Zettel, einer Tafel oder einem Anhänger
anzubringen. Alle Bezeichnungen sind zu entfernen
oder unleserlich zu machen.
Es wird empfohlen, die Anschriften möglichst an der
Sitzfläche der Stühle anzubringen und ein Doppel in die
Stühle einzulegen.
Beachtung dieser Bestimmungen schützen die Güter vor
Verzögerungen in der Beförderung und vor Verschleu-
pungen.
Anhänger sind bei allen Gepäckbefestigungen häufig
zu haben.
Reisebahndirektion Münster (Westf.)

Allgold A. u. C. 40/12018
Altsilber Dublee
kaufen wir zu gesetzlichen Höchstpreisen
Abeler
Münster, Bogenstraße 2
Rheine, Emstraße 2

Tempo Wagen
Billig - Sparfam - Groß
Generalvertretung
Hanns Knigge, Münster.
Mühlenstr. 10. Tel. 20736

Bohnerwachs
Keine Streudose - 4fach ergiebig
100% reines Wachs - Mühelos spie-
gelnder Hochglanz.
Dose mit 200 gr Inhalt 1.00 Mk.
Ammelounx
Salzstraße 23 Münster i. W.

Backerneck - Beerdigungsinstitut
Das große und führende Fachgeschäft
für Erd- und Feuerbestattung.
Münster, Frauenstraße 38 und
Hammer Straße 85
Geschäftsstelle Hammer Straße 75 - Fernruf 26560

Wertvolle Bücher
aus allen Literaturgebieten
Romane Biographien Briefe
Gedichte Kunst Reisebeschrei-
bungen u. a. m.
Verlangen Sie bitte Prospekte
August Baader, Buchhandlung
Roggenmarkt 16/17 Fernruf 21501

Unsere Kassen bleiben am
Dienstag, den 24. Dezember 1940 nachmittags,
sowie wegen Abschlußarbeiten am **Dienstag,**
31. Dezember 1940 ganz geschlossen.
Sparkasse der Stadt Münster
Sparkasse des Kreises Münster

**Doppeln, Erlen- u.
Birken-Rundholz**
kauft laufend
Albert Schulte, Holzhandlung,
Greven i. Westf., Telefon 463.

Heiße alles sammeln!
Altpapier ist ein wichtiger Rohstoff
Ich bin Käufer
von Akten und Geschäftsbüchern (unter Garantie des
Einstampelns) und sonstigen Papierabfällen.
Altpapiergroßhandlung und zugelassene Sortieranstalt
G. Falk, Münster, Am Haverkamp 22. Tel. 4 07 22

**Unser
Geschenk-
Gutschein**
überläßt dem Beschenkten
die Auswahl seines
Geschenkes in jeder
unserer Filialen

Unser Geschäft ist Sonntag, den 22.
Dezember 1940 von 12-18 Uhr geöffnet
ALTHOEM

PH 10 Aufnahme Kunst-Filmkunst

Wie der Herr — so 's Gescherr!
Fritz Odemar als zweifelhafter Privatgelehrter
Menarek und Paul Westermeier als sein Diener
Mark in dem Bayerischen „Der Herr im Haus“.

Anmeldung des Nachwuchsbedarfes

Sitzung der Ausbildungsabteilung der Industrie- u. Handelskammer Münster mit den Vertretern der Arbeitsämter

Die Industrie- und Handelskammer zu Münster hatte die Vertreter des Landesarbeitsamtes Westfalen in Dortmund und der Arbeitsämter in Ahlen, Bielefeld, Bielefeld, Hamm, Lünen, Münster, Reddinghausen und Rheine zu einer Besprechung eingeladen, die unter dem Vorsitz des Hauptgeschäftsführers Dr. Jacobsen im großen Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer abgehalten wurde.

Die Besprechung hatte in erster Linie den Zweck die Zusammenarbeit mit dem Landesarbeitsamt und den übrigen zuständigen Arbeitsämtern so innig wie möglich zu gestalten. Geschäftsführer Dr. Giesemann machte zunächst allgemeine Ausführungen über den Einfluß der Jugendlichen zum 1. April 1941. Die Betriebsführer hatten bekanntlich ihren Bedarf an Jugendlichen für den Einstellungstermin 1. 4. 1941 bis zum 1. Oktober 1940

auf besonderen Antrag dem Arbeitsamt zu melden und eine Zweitschrift der zuständigen Wirtschaftsorganisation einzureichen, die zu den einzelnen Anträgen Stellung nimmt. Die Besprechung ergab, daß eine Reihe von Betrieben sowohl kaufmännischer als auch gewerblicher Art mit der Anmeldung ihres Nachwuchsbedarfes noch zurückhält. Es soll ihnen rechtzeitig Gelegenheit gegeben werden, ihren Nachwuchsbedarf anzumelden und zwar bis zum 31. Dezember 1940. Nach diesem Termin eingehende Anträge haben keine Aussicht mehr, berücksichtigt zu werden. Ueber die Beibehaltung der Einstellungstermine 1. April und 1. Oktober herrschte völlige Übereinstimmung.

Es wurden die Maßnahmen festgelegt, die in Zusammenwirken der Arbeitsämter und der Kammer gelegentlich der Eintragung der Lehrverträge in die Lehrlingsrolle eine Kontrolle dahin er-

möglichen, daß sowohl die Lehrstelle vom Arbeitsamt genehmigt als auch die Eignung des Jugendlichen für den fraglichen Beruf festgestellt ist. Bei der Eintragung von Anträgen in die Anlernrolle wird zunächst nur die Genehmigung der Ausbildungsstelle kontrolliert.

Lehrwart Ing. Bergenthun erläuterte die Begriffe Lehrberuf und Anlernberuf oder Spezialarbeiterberuf. Während der Jugendliche im Lehrberuf auf breiter Basis ausgebildet wird, erfährt der im Anlernberuf stehende eine Ausbildung auf schmalerer Basis, die sich in der vergrößerten Lehrszeit von durchschnittlich zwei Jahren auswirkt. Es ist eine irrtümliche Auffassung, den Anlernberuf als zweitrangig hinzustellen. In vielen Fällen steht sich der Spezialarbeiter lohnpolitisch gesehen nicht schlechter als der Facharbeiter. Lehrwart Ing. Windhorst berichtete über die Maßnahmen, die auf dem Sektor Textilindustrie ergriffen sind. Im Kammerbezirk herrschen hier die Anlernberufe bei weitem vor, daneben spielen die Hilfsarbeiterberufe eine nicht unwesentliche Rolle. Die meisten Betriebe haben die Eintragungen in die Anlernrolle bereits bewirkt. Sitzungen mit den Ausbildern der Textilbetriebe haben vor kurzem im ganzen Kammerbezirk statt-

gefunden. Ausbildungs- und Prüfungsfragen haben hierbei den Hauptgeprächsstoff ab. Im Frühjahr 1941 werden seitens der Kammer erstmalig Abschlussprüfungen für Baumwollspinner(innen) und Weber durchgeführt.

Die rege Aussprache ergab einwandfrei die Wichtigkeit der Nachwuchslenkung und der gründlichen Berufsausbildung der Jugendlichen, um allen Anforderungen, auch auf den Weltmärkten, die nach dem Siege an die deutsche Wirtschaft gestellt werden, gerecht zu werden.

Nach der Kaufmann ist Soldat

Der gelegentlich zu hörenden Meinung, der Kaufmannsberuf sei unsoldatisch, hat kürzlich Oberregierungsrat Dr. Siebs die Feststellung gegenübergestellt, daß gerade der Kaufmann mehr Unternehmungsgift und Mut zum Aufbringen mühe als mancher andere Beruf, den die Jugend als soldatlicher anprägt. Diese Feststellung ist in jüngster Zeit mehrfach in der Öffentlichkeit besprochen worden. Man hört viele Stimmen, die dem Charakter der Kaufmannsarbeit gerecht werden. Paul Rauer, Bielefeld, kennzeichnet in der Textil-Zei-

tung den Einzelhandelskaufmann als Soldaten der Wirtschaftsführung, der bewußt eine politische Aufgabe zu übernehmen hat, zu der Arbeit, Fachwissen und die Kenntnis vieler Zusammenhänge gehört. Neben diesen fachlichen Kenntnissen sei der Beruf des Einzelhandelskaufmanns auch mehr und mehr wissenschaftlich ausgerichtet worden. Beim deutschen Kaufmannslehrling treffe es noch heute zu, daß er den Markthall im Tornister hat und es fehle keineswegs an zahlreichen Beispielen.

Start und Ziel

Rheine 09 — Preußen Bielefeld fällt aus.

Das für Sonntag nachm. vorgesehene Freundschaftsspiel Rheine 09 — Preußen Bielefeld fällt aus, daß Preußen Bielefeld abgelaufen hat. Dafür spielt die Sportvereinsvereinigung 09 am zweiten Weihnachtstag gegen den Meister der 1. Klasse Niederrhein, Dinslaken 97.

Verantwortl. Schriftleiter für den heimatl. Text- und Bildteil: Eduard Wenzel; für den örtlichen Anzeigenteil: Gottfr. Schürmann; beide Rheine.



Gestern nachmittag 1/5 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit, mein lieber Mann, meines Kindes guter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der

Feldweibel Emil Laus

Er starb unerwartet für uns, versehen mit den heil. Sterbesakramenten im Alter von 27 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Elli Laus, geb. Pohlmann
Derk Laus
Familie Wilhelm Laus
Familie Theodor Pohlmann.

Rheine i. W., Oedt (Rhld.), Im Felde, den 21. Dez. 1940
z. Zt. Adolfstraße 12

Die Ueberführung des Verstorbenen zur St. Dionysius-Pfarrkirche findet statt am Dienstag, dem 24. Dezember, morgens 1/9 Uhr vom Krankenhaus aus; anschließend das feierliche Leichenamt, danach die Beerdigung.



Das Jahres-Seelenamt

für meinen lieben Mann, unseren guten Vater

Herrn Professor Mies

findet statt am Dienstag, dem 24. Dezember 1940, morgens 8 Uhr in der St. Dionysius-Pfarrkirche.

Wir senken die Zinsen

vom 1. Januar 1941 an wie folgt:

für Reichsmark-Hypothenken auf 4 1/2 %

für Aufwertungs-Hypothenken auf 5 %

Kreissparkasse zu Burgsteinfurt
Sparkasse des Amtes Emsdetten
Sparkasse des Amtes Odttrup
Städtische Sparkasse zu Burgsteinfurt
Gemeindesparkasse zu Borghorst

Bekanntmachung.

Am 30. und 31. Dezember ds. Js. bleiben unsere Kassen- und Geschäftsräume wegen der Jahresabschlussarbeiten geschlossen.

Kreispartkasse zu Burgsteinfurt,
Sauptstelle.

Sauptzweigstellen: Sorstmar, Metelen,
Neuentkirchen und Nordwalde.

Städtische Sparkasse zu Burgsteinfurt.

Ami Steinfurter Spar- und Darlehns-
Lassenverein e. G. m. u. S. Burgsteinfurt.

Danksagung!

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hel-dentode unseres einzigen, unverglichenen Sohnes und Bruders, meines lieben Bräutigams sprechen wir allen unsern tiefempfun-den Dank aus.

Familie August Bänker
Trude Rosinke.

Das Sechswochen-Seelenamt

für den lieben Gefallenen findet statt am Montag, dem 23. Dezbr. 1940, morgens 8 Uhr in der St. Dionysius-Pfarrkirche, wozu frdl. eingeladen wird.

Wirkungsvolle Druckarbeiten

für Geschäfts- und
Privatzwecke und
Bereitstellung
und preiswert

H. & J. Altheppen
Buchdruckerei und
Verlagsanfalt

Rheine i. Westf.
Bahnhofstraße 2

Verlangen Sie
unverbindliche
Kostenanschläge
u. Vertreterbes.

Linke Gänsefleisch!

Für Deine Lieben das Beste
empfehle ich zum Feste:

Die leckeren Brötchen zum Frühstückstisch
täglich zweimal frisch.

Die kleinen Tafelbrötchen zum Mittagstisch.

Zum Kaffee den guten Stollen und die gute
Torte, die geschmackvolle bunte Platte und
sonst noch in große Auswahl leckerer Kuchen
und Teichen, kleine Geschenktorten.

Zum Punsch und Wein
muß es das gute Tee- und Weingeback sein.

Und recht frohe Festtage wünscht allen seinen Kunden

Anton Winkler

Conditorei — Bäckerei — Café

RHEINE

Salzberger Straße 3 a.

Das gibt's nicht mehr!



Der neue
**laufmaschinen-
sichere Strumpf**

schließt solche Schäden aus.

Er ist aus edelster
Bemberg-Kunstseide
hergestellt, ist dehn-
bar, feinmaschig u. halt-
bar. Erhältlich in allen
bevorzugten Farben bei

ALTHOFF

RHEINE

Seit Jahrzehnten ist es

Tradition

daß jeder Rheinländer, der sich zu Weihnachten verlobt,
seine Anzeige in unserm Heimatblatt veröffentlicht.
Nur so erfährt es die breiteste Öffentlichkeit, denn un-
sere Zeitung, das gauamtliche Blatt, ist hier von Haus
zu Haus verbreitet.

Geben Sie Ihre Verlobungsanzeige in unserer Ge-
schäftsstelle zeitig auf, damit der Satz geschmackvoll
gesetzt werden kann.

Anzeigenannahme bis spätestens Montag 16 Uhr.

Westfälische Tageszeitung
Münsterländische Volkszeitung

Ihre Kriegstraue geben bekannt

Assistenzarzt Dr. med. Helmut Johannes

z. Zt. Abteilungsarzt im Felde

Assistenzärztin Dr. med. Hildegard Johannes

geb. Imming

Bielefeld

Im Dezember 1940

Rheine

Bekanntmachung.

Am 30. und 31. Dezember ds. Js. bleiben unsere
Kassenschalter und Geschäftsräume wegen Jahres-
abschlussarbeiten geschlossen.

Wir bitten unsere verehrte Kundschaft, ihre Geld-
geschäfte spätestens am Tage vorher zu erledigen.

Städtische Sparkasse Rheine

Hauptstelle: Hl. Geistplatz 7

Hauptzweigstelle: Neuenkirchenerstraße 16

Großfirma sucht in Rheine für
2 Angeht. zum 1. 1. 41
zwei gutmöblierte

Zimmer

mit Heizung. — Angeb. unter
Str. 1245 an die Gesch. Rheine.

Suche für sofort oder später

4 Zimmerwohnung

Angeb. unter Nr. 2342 an die
Geschäftsstelle Rheine.

Wohnung

von 6 Räumen zu sof. gefucht.
Angeb. unter Nr. 2344 an die
Geschäftsstelle Rheine.

In Rheine od. n. h. Umgebung

wird von Großfirma für sofort
oder später eine

4-5 Zimmer-Wohnung

geucht. Angeb. unter Str. 1244
an die Gesch. Rheine

Suche für sofort oder später

4 Zimmerwohnung

Angeb. unter Nr. 2343 an die
Geschäftsstelle Rheine.

Wer liefert eine

Nahtmaschine

(mindest Plattendgröße 1,20 mal
0,70 cm). Angeb. erbeten an
Gastwirt Merck, Neum.

Junges

Mädchen

sucht tags-Beschäftigung im
Haushalt, oder gleich welcher
Art. — Angeb. unter Nr. 2336
an die Geschäftsstelle Rheine.

Bekanntmachung

Verz. Abgabe von Nüssen an alle Jugendlichen.

Auf den Abschnitt A 29 der Nährmittelliste
für Jugendliche der 18. Zuteilungsperiode kann
1 kg Nussel abgegeben werden. Die Verkaufsstel-
len haben den Abschnitt A 29 bei der Ausgabe der
Nussel abzutrennen, auf Bogen aufzufüllen und
ihrem Lieferanten auszuhandeln. Die Ausgabe
der Nussel soll noch vor Weihnachten erfolgen.
Vollstbittverfänger erhalten keine Nussel.

Burgsteinfurt, den 19. Dezember 1940.
Der Landrat. Ernährungsamt B.

Denken Sie daran,

daß der Anzeigen-Annahmeschluss

der Westfälischen Tageszeitung für die
Weihnachtsausgabe am 23. Dez., 16 Uhr,
ist.

WESTFÄLISCHE TAGESZEITUNG
Anzeigenabteilung

Druck- sachen

wie
Briefbogen
Rechnungen
Quittungen
Postkarten
Umschläge
Flugzettel
Preislisten
Plakate
usw. usw.

liefert preis-
wert u. in er-
höhter Aus-
führung die
Buchdruckerei
H. & J.
Altheppen



Frohe Weihnachten

und ein

glückliches
neues Jahr

am 23. 12. 40

16 Uhr geöffnet

LOEHL

Die er

Mit der

falla Herr

die weifällig

Erwartungsge

meister heroe

lichen Boripr

weiterfahst

tann. Gemein

lein 11. Spiel

Punkte, die de

der BSC Ge

Die übrigen 1

liegen erhebl

zweiten Serie,

nur noch ein

kommt, an den

den sie nichts

die nach anfäng

hätte, kann nur

Schäfte ihren

würde in diesen

Sprache werden

die Hermer mi

gen. — Schall

Mannschaft zu

der Meister fid

kann, hat Herrn

Bejehung. Es

Schäfte die Se

frei zu bekomme

Antrieb geben

harten El würd

her aus dem

erfte Niederlage

muß man mit

rechnen. Alles

tschungen gebu

Im

Von den o

kann werden,

gen mit Mann

berheim. Das

na Bielefeld

Dortmund tritt

Bodum 48 m

bom 07. Alle

Niederrhein in

ner vor schwere

nach Niederladi

tel 04 erwartel

Kommt K

Zwei Meistef

Die Punkte

Klasse Münster

tragen Weifaler

das lehte Spiel

SB Cmsdetten

den werden. B

tags steht das

mit Weifaler-S

teresse, da die

haben, Dülmen

Das zweite Tref

mit dem S

Borussia R

Die Rheiner

Spiele überlief

das erste Spiel

Gegner mußten

bislich mit ap

günstigsten ste

hoppit fin, ob

Erfolgsserie me

Münster erwart

unterstützt we

LUXUOSA

M

Aus der G

Toulande ur

Sonntag zum

die Rib mit e

Aufkauer beim

dürfte allein i

viele Hundert

Angesichts d

sahl, die von

annähernd erro

aufgeworfen:

hat sich idon

Verfunkt dieles

Wer hat idon

aus kleinten

Form durchlau

Propheet zu lei

die lo Beiragte

diele Fragen

würden.

Gewiß: M

daß die Wiese

England oelan

weitverbreitete

Abor britische

englische Dran

hieten, auch a

Nachrichte hin

racht werden mußte. Leb

Unsere Stellenangebote

Stellenangebote

HOBUS

Wir suchen für unseren Betrieb in Schwarzenbek

1. mehrere Ingenieure für die Arbeitsvorbereitung
 2. mehrere Meister für die Überwachung der Aufstellung der Automaten
 3. mehrere Werkstoff-Kontrollanten für die Arbeitsüberwachung der an Automaten angelegten Arbeiter (Waffenfertigung)
 4. männliche und weibliche Arbeitskräfte zur Umschulung auf Maschinen der Metallindustrie, z. B. Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen usw. Die Umschulung wird in Schwarzenbek vorgenommen.
- Angebote mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Angabe der Gehaltsansprüche und möglichst unter Beifügung eines Lichtbildes sind zu richten an:

HOBUS Schraubenfabrik G. m. b. H.
Schwarzenbek bei Hamburg,
Rennsloß 400

Bürokräft

gekauft, möglichst aus der Versicherungsbranche mit guter Auffassungsgabe und Ueberblicksvermögen. Handschriftliche Bewerbungen unter 17 830 an die Alst.-Agentur R. Lüderg, Münster (Westf.), Prinzipalmarkt 6.

Buchhalter(in)

perfekt im Durchschreibesystem, in Vertrauensstellung für mittl. Betrieb gesucht. Bewerbungen unter 17 524 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Gemeinbetrieb im Kreise Coesfeld sucht für sofort zur Unterstützung des Betriebsleiters jüngere Kraft für Büro als Kleinrechner, welche sicher u. schnell rechnen u. etwas Maschinenschreiben kann. Normarbeitslohn. Anfänger(in) wird Dauerstellung mit guter Unterweisung zur Weiterbildung gegeben. Angeb. unter 432 an die Westfälische Tageszeitung, Coesfeld.

Büchhalter

Suche für sofort für Konbitorer und Bäckerei. Karl Terheiden, Ostrop 1. W., Weimertstraße 15.

Buchhalter

oder Buchhalterin von Baugeschäft gesucht. Angebote unter 80 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Kraftige Jugendliche

Arbeiter
sofort gesucht.
Germania-Brauerei
F. Deninghoff A. G., Münster (Westf.), Greener Str. 59/61

Buchhalter

oder eine Buchhalterin, evtl. auch jüngere Kraft, in angenehme Dauerstellung. Buch stellen wir zu Ostern 1941 einen Lehrling ein. Meents & Pölscher, Göttingen, Münster (Westf.), Adolf-Hitler-Str. 68.

Zuschnitt

geeignete Kraft gesucht (Mengen-Zuschnitt nach Schablonen). Angeb. unter 112 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Lehrling

Gefucht wird zum 1. April 1941 ein Zimmerer- und Schreiner-

Lehrling

am liebsten vom Lande. Schriftliche Angebote vermittelt die Buchhandl. W. H. Riemann, Alfeld (Westf.).

Lehrling

mit guter Schulbildung für Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung in Münster zu Ostern gesucht. Selbstgeschrieb. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschrift, unter 108 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung in Münster zu Ostern gesucht. Selbstgeschrieb. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschrift, unter 108 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Kaffee- und Kolonialwaren-Großhandlung in Münster zu Ostern gesucht. Selbstgeschrieb. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschrift, unter 108 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Dreher, Fräser, Hobler

Wir stellen zum Frühjahr 1941 einige geeignete
Herrmann Milke, Komm.-Gef.
G. m. b. H. (Westfalen)

Meister

Zur die Fabrik und Gußkontrolle einer Gießerei-Formgießerei wird ein geeigneter
hochfrequenz-Tiegeleisen G. m. b. H.
Bodum, Borchstraße 40.

Meister

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unser Hammerwerk einen
hochfrequenz-Tiegeleisen G. m. b. H.
Bodum, Borchstraße 40.

Lehrling

mit guter Schulbildung, am liebsten Handelschulbildung, evtl. Lichtbild. Angebote unter 17 837 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Maschinenbuchhalter (in)

1 Stenotypist
1 Lagerarbeiter (in)
Ebd., Ein- u. Verkaufsgeschäft der Bücher und Konbitorer G. m. b. H., Münster (Westf.), Diersstraße 6/10

Buchhalter (in)

für Durchschreibebuchführung sof. gesucht.
Wirtschaftsbetriebe G. m. b. H., Rheine-Ventlage.

Kontoristen und Kontoristinnen

Wir suchen zum baldigen Eintritt auch Anfänger. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittsdatums erbitte die Personalabteilung der Firma
Ludwig Hansen & Co., Maschinen- u. Gerüstbau, Münster (Westf.).

weibliche Bürokräft

mit Schreibmaschinenkenntnissen, auch Anfängerin, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Reichsbund der deutschen Beamten
Gauverwaltung Westfalen-Nord, Münster, Gereonsstraße 14

Stenotypistin

Großfirma sucht für sofort oder später perfekte
Stenotypistin
die mit sämtlichen vorkommenden Büroarbeiten vertraut ist.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen sind unter St. N. 1244 an die Geschäftsstelle Rheine zu richten.

Heimleiterin

für das Städt. Schülerheim der Staatl. Oberschule in Völsdorf für Mädchen in Coesfeld gesucht. Bevorz. werden Personen, die die Hauswirtschaft als Hauswirtschaftsleiterin und Erziehungsleiterin haben oder ein ähnliches Heim schon geleitet haben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche sind bis zum 1. April 1941 an die Geschäftsstelle Coesfeld (Westf.) einzureichen. Der Eintritt hat möglichst sofort zu erfolgen.
Coesfeld, den 18. Dezember 1940.
Der Bürgermeister: G. Bongardt.

Haushalterin

Zum 1. Januar wird für einen Haushalt (Eigentum in Münster) eine in allen Hausarbeiten perf. gefucht. Selbständige Dauerstellung, freundliche Zusammenarbeit und gute Behandlung gewährleistet. Angebote möglichst mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter T. N. 5389 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Stillverwalterinnen

Suche zur Verwaltung meiner Mieten gewandte, zuverlässige u. gewissenhafte
Stillverwalterinnen
Ich wünsche den Nachweis einer mehrjährigen Verkaufserfahrung.
Nur selbstgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild sowie Gehaltsansprüchen erbitte.
G. m. b. H., Dülferstraße 5, Dülferstraße 5.

Drei Büfettsrät.

ein Mädchen
für Küche,
einen Kantinengehilfen
sofort gesucht.
Wirtschaftsbetriebe G. m. b. H., Rheine-Ventlage.

Erzieherin od. Kindergärtnerin

zu zwei Kindergärten, 11 u. 12 J., u. e.
Köchin und eine Bedienung
gekauft. Lebenslauf, Gehaltsansprüche, Lichtbild sind zu richten an
Mathilde Polkamp, Bielefeld (Westf.), Zudorfstraße 24, Schule.

Haushalterin

kleinstehender Herr sucht für seinen Haushalt (Eigentum in Münster) eine in allen Hausarbeiten perf. gefucht. Selbständige Dauerstellung, freundliche Zusammenarbeit und gute Behandlung gewährleistet. Angebote möglichst mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter T. N. 5389 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Kontoristin

die möglichst Erfahrung in der Buchhaltung hat oder sich darin einarbeiten kann. Ausführliche Angebote erbitte unter 88 an die Westfälische Tageszeitung, Rheine.

Dachdeckerlehrling

für sofort oder 1. 4. 1941 gesucht.
Carl Rormann, Coesfeld i. Westf., Am Wasserfall.

Hilfskräfte

möglichst gelehrte Schmeide stellt sofort ein
H. u. G. Harbaum, Hülsmeyerstr. 28, Münster, von-Steden-Str.

Arbeiter

sofort gesucht.
Hilfsmittel, Kohlen, Holz, Handlung, Hülsmeyerstr. 28.
Suche zu 1. 4. 1941 einen
Wasser- u. Abwasser-Verkehrler
Kraft u. Wohnung im Hause.
Franz Kottke, Wasser- u. Abwasser-Verkehrler, Hülsmeyerstr. 28, Münster (Westf.).

Mann

f. Botengänge u. Bedienung der Heizung von hiesiger Bank gesucht. Angeb. unter 119 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.
Reben-Ewerdt
Zur Bedienung d. Heizung geeignete Kraft
gekauft. Angebote unter 110 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Lehrmädchen

mit gut. Schulbildung für mein Kolonialwaren- und Feinkostgeschäft zum 1. April gesucht. Kost und Wohnung im Hause.
Franz J. J. Henke, Münster i. W., Koesfeldstr. 4-6

Kraft

Witmer sucht zur selbständigen Führung eines Haushaltes perf. gefucht. Selbständige Dauerstellung, freundliche Zusammenarbeit und gute Behandlung gewährleistet. Angebote möglichst mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter T. N. 5389 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Tücht. Verkäuferin

oder Anfängerin im Alter von 20-30 J. zum sofortigen Eintritt oder etwas später gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugn. Butterhandlung Eiche Münster, Neudorferstr. 1

Mädchen

Gefucht zum 1. März oder April ein
Mädchen
vom Lande, nicht unter 16 J. für Haus- und Landwirtschaftl. Arbeiten, bei Familienanschluss. Frau Oeling, Alenberge

Mädchen

Von Geschäftshaus (Neubau) wird ein tüchtiges, selbständiges
Mädchen
bei guter Behandlung und Familienanschluss bald gesucht. Angebote unter 17 539 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Tücht. Hausgehilfin

als Stütze der Hausfrau im Geschäftsbereich, 1. Jan. gesucht. Franz J. J. Henke, Münster i. W., von-Steden-Str. 16.

Hausgehilfin

oder Haushälterin, Vertrauensstellung. Freundl. Sucht, unter 93 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Hausstochter

(oder Pflichtjahrmädchen) für Haushalt gesucht. Köchen kann eingeübt werden.
Franz J. J. Henke, Münster i. W., von-Steden-Str. 16

Damen u. Herren

für den Verkauf guteingeführt. Objekte sucht Berliner Verlag
Damen u. Herren
Wöchentl. Provisionabrechnung. Bei Eignung Festanstellung. — Angebote erbitte unter 17 539 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

Suche zum 1. 1. 1941 oder später für Haus- und Landwirtschaftl. Familienanschluss.
Bauer Borgert, Coesfeld.

Stütze

für Haushalt und Geschäft sofort oder später gesucht.
Franz J. J. Henke, Münster i. W., Koesfeldstr. 4-6

Tüchtige Verkäuferin

für meine Kind- u. Schweine- und Geflügelhandlung. Kann auch aus der Lebensmittelbranche sein.
G. m. b. H., Rheine-Ventlage, Münster (Westf.), Gereonsstraße 6

Hausgehilfin

am liebsten bei einem Geschäftlichen. Angebote unter 17 539 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Stütze

f. Haus u. Garten. Fam.-Anschl. und Gehalt. Frau J. J. Henke, Münster i. W., Koesfeldstr. 4-6

Mädchen

Suche zu mögl. sofr. Eindr. ein perf. **Mädchen**
für die Küche, das auch Hausarbeit mit übernimmt. Muß schon in gutem Haushalt tätig gewesen sein. Stellg. ist selbständige. Wir haben 3 Kinder im Alter von 12, 9 u. 6 Jahren. Begehrte auf e. Mädchen, d. Vertrauensstellung sucht und einen Haushalt vornehmen kann. Ang. unt. 17 539 durch Buchh. Kramer, Greven i. W.

Vertrauensperson

gekauft. Angebote unter 100 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Hausgehilfin

zum 1. oder 15. Januar 1941 in Dauerstellung gesucht.
Franz J. J. Henke, Münster i. W., von-Steden-Str. 16

Mädchen

zum 1. Januar
mit Kochkenntnissen für Konbitorie gesucht. Angebote unter 8883 an Angelegenheiten Bender, Münster, Salzgasse 6.

Hausgehilfin

Dieses muß die tüchtige. Küche kennen u. nebenbei im Laden u. Garten g. Arbeiten der Landwirtschaft mithelfen. J. J. Henke, Münster i. W., Koesfeldstr. 4-6

Mädchen

Großhandl. sucht zum 1. April ein Kaufm.
Lehrmädchen mit etwas Schreibe- und Maschinenschreiben. Ang. u. 128 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

Wir suchen zum 1. Jan. 1941 ein älteres
Mädchen
f. Küche u. Hausarbeit. Dauerstellung.

Mädchen

Wir suchen zum 1. April ein
Mädchen
zur Etl. d. Küche u. des Haushaltes. Bräunungslehrling, Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.

Mädchen

zum Erlernen in Küche u. Haushalt Ang. u. 111 5344 an die Hauptgeschäftsstelle Münster.



Germania
Pilsener Beer
EXPORT-BIER

Germania-Brauerei
F. Deninghoff A. G.
Münster i. W.

Pilsener Beer
SPEZIALITÄT
an 22. Oktober

Ihre Verlobung geben bekannt
Elisabeth Wünnker
Dr. med. Joseph Große Vorholt
Münster Liboristr. 7
Dulsburg
Marien-Hospital
22. Dezember 1940

Ihre Verlobung geben bekannt
Anne Niehues
Heinrich Giesstroht
Münster (Westf.), den 22. Dezember 1940
Markweg 22
Keimper 165

Statt Karten
Für die uns zur Vermählung übersandten Glückwünsche sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders unseren lieben Nachbarn, herzlichsten Dank.
Heinrich Ackfeld und Frau Maria
geb. Dalinghoff
Hohenholte, im Dezember 1940.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief am Donnerstagsabend 22.45 Uhr plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter, treusorgender Vater, unser lieber Schwiegervater, Bruder, Schwager, Vetter und Onkel.
Kaufmann
Karl Osthues
Inh. des E. K. I. u. II. Kl.
Im Alter von 64 Jahren, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche.
In tiefster Schmerz:
Käthe Osthues geb. Kayser
Karl Osthues Jr.
Else Osthues
Max Osthues
Hedwig Osthues
Ida Osthues
Hilla Osthues
Edith Osthues geb. Eiges
Dr. med. Alfred Blumberg, z. Zt. im Felde
Hermann Schulte, z. Zt. im Felde
Münster (Westf.), Rheine, Düsseldorf,
Friedensstr. 12
Die Beerdigung findet statt am Montag, dem 23. 12. 1940, um 9 Uhr, von der Leichenhalle des Franziskus-Hospitals aus, anschließend das feierliche Seelenamt in der St.-Mauritz-Kirche.
Es wird gebeten, von Beilebesuchen abzusehen.

Das Jahres-Seelenamt
für meinen lieben, unvergesslichen Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Großvater
Albert Kappernagel
findet statt am Montag, den 23. Dez., 9 Uhr, in der St.-Michaels-Kirche zu Gievenbeck, wozu freundlichst eingeladen wird
Gievenbeck, den 22. Dezember 1940.
Frau Kappernagel und Kinder

Für die uns beim Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters erwiesenen Aufmerksamkeiten sprechen wir hiermit allen, besonders der Gesangsabteilung des Bülter Schützenvereins von 1652, unseren tiefgefühlten Dank aus.
Frau Wwe. Heinrich Schneider
und Angehörige
Münster (Westf.), im Dezember 1940.

Am 16. Dezember wurde uns ein gesunder Junge geschenkt
Mathilde Poetter geb. Hagemann
Dr. phil. Karl Poetter, Stud.-Ass.
z. Zt. Leutnant in einem Flak-Regt.
Hamm (Westf.)
z. Zt. Marien-Hospital

Statt besonderer Anzeige
Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute morgen meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Frau Franz Ernsting
Josefine geb. Greiwe
Sie starb plötzlich und unerwartet, jedoch wohl vorbereitet durch ein christliches, frommes, arbeitsreiches Leben, im Alter von fast 70 Jahren, sanft und ergeben in Gottes heil. Willen.
Um ein stilles Gedenken der lieben Entschlafenen im Gebet bitten:
Die trauernden Angehörigen.
Greven-Westertede, W.-Eibersfeld,
den 19. Dezember 1940.
Die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird, findet statt am Montag, dem 23. ds. Mts., morgens 9 Uhr, von der Kirche aus; gleich darauf ist das feierliche Seelenamt.

Du liebes, treues Mutterherz,
Nun ruhest Du aus von Deinem Schmerz
Und läßt uns hier so ganz allein,
Schlaf wohl, Du gutes Mutterlein
Zu einem besseren Jenseits entschlief heute nachmittag sanft und gottgegeben unsere unermüdlich besorgte Mutter, unsere liebe Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Bäuerin
Wwe. Bernh. Ahlbrand
Elisab. geb. Althoff
Sie starb nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet, wohl vorbereitet durch ein christlich-frommes Leben, gestärkt durch die Heilmittel der kath. Kirche, im Alter von 63 Jahren. Ihr Leben war Arbeit und Sorge für die Ihren.
Um ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten:
Die trauernden Angehörigen.
Neuwarendorf, Warendorf, z. Zt. im Felde, Gievenbeck, Hamburg, Velsen, Alverskirchen, Beckum, Teigte u. Tönninghäusern, den 20. Dezember 1940.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 24. Dezember, morgens 9 Uhr, vom Münster in Warendorf aus, gleich darauf das feierliche Seelenamt in der Marien-Kirche, wozu freundl. eingeladen wird.

Werbung durch die
Städtische
Tageszeitung
Bücher zum Zeitgeschehen
tragen zum Verständnis
der politischen Lage bei
Eine gute Auswahl finden Sie stets
in meiner Buchhandlung vorrätig
August Baader-Buchhandlung
Roggenmarkt 16/17 - Fernruf 21501

Ergeben in Gottes hl. Willen verschied heute morgen 5.10 Uhr nach kurzer Krankheit, unser guter Vater, lieber Bruder, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel
Bernhard Dirksmeier
nach einem arbeitsreichen Leben, versehen mit den Tröstungen unserer hl. Kirche, im Alter von 77 Jahren.
Wir bitten, der Seele des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.
Die trauernden Angehörigen.
Münster (Westf.), Elsässer Str. 28,
Schwerte, Hamm, Wölbeck, Brochterbeck, den 21. Dezember 1940.
Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 24. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Zentral-Friedhofes aus. Das feierliche Seelenamt ist am gleichen Tage, morgens 8 1/4 Uhr, in der Hl.-Geist-Kirche.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied unsere liebe Mutter
Frau Juliane Schüttmeier
im Alter von 80 Jahren infolge Altersschwäche.
In tiefer Trauer.
Münster (Westf.), 20. Dezember 1940.
Die Trauerfeier findet am Montag, den 23. Dezember, um 13.45 Uhr, in der Leichenhalle des Zentralfriedhofes statt. Anschließend die Beerdigung.

Danksagung
Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und für die Kranzspenden beim Tode unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante unseren herzlichsten Dank
Familien Schulze Robert,
Leiverding u. Steinmann

Übungs-Klavier
sehr preiswert zu verkaufen
Musikwaren
Jos. Viegner Jr.
Münster i. W.
Hörsterstraße 14

Dreieck-Salz
Bei Erkältungen
frei von schädlichen Alkalien. Die Untersuchungen erfahrener Mediziner bezeugen: Dreieck-Salz wirkt gut, hilft schnell und sicher ohne den Magen anzugreifen. Seine schnelle Wirkung beruht unter anderem auf der Tatsache, daß das leicht lösliche Salz besonders schnell vom Verdauungskanal aufgenommen wird. Bitte, überzeugen Sie sich selbst, in fast allen Apotheken u. Drogerien vorrätig.
Seit Jahren bewährt bei Kopf-, Zahnschmerzen, Erkältungskrankheit, Fieber, Rheuma, Ischias u. Migräneschmerzen.
Hilft schnell und sicher

Das richtige Geschenk für den Herrn
Oberhemden
Krawatten
Hosenträger
Socken usw.
Reichel
Prinzipalmarkt 33
Sonntag von 13-18 Uhr geöffnet

W. A. FALGER
Frauenstraße 42 / Ruf 227 93 / Gegr. 1826
Beleuchtungskörper
sowie kunsthandwerkliche
Metallarbeiten eigener Herstellung
KUNSTHANDLUNG

Unserer verehrten Kundschaft
wünschen ein recht frohes
Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen
für das neue Jahr.
Brümmer & Krähling, Münster i. W.
Prinzipalmarkt 35 Ruf 233 91
Korsett- u. Wäschspezialgeschäft :: Maßanfertigung/Reparaturen

Praktische Geschenke!
haus- und Küchengeräte
Th. Vogel
Bogenstraße 17 Münster i. Westf. Bogenstraße 17

Roloff
Was schenken Sie zum Weihnachtsfest?
Wählen Sie nicht irgendeinen unpersönlichen Massenartikel, der nie so bleibende Freude spenden kann wie ein gediegener, schöner Porzellan-Gegenstand!
Wählen Sie
handgemalte Porzellane
Sie sind von bleibendem Wert und wirklich nicht teuer!
Roloff-Porzellan-Niederlage / Michaelisplatz 4-8

Bei Verstopfung
Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird vergiftet. Kopf-, u. Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Übelkeit, bleicher u. unreiner Teint sind die Folge. Man fühlt sich müde und verdrossen, alter als man ist. Da hilft Darmol, denn es wirkt verflüssigend u. mild - schmeckt wie Schokolade. Darmol, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert. In Apoth. u. Drog. RM 74 u. RM 1.39
DARMOL
die gute Abführ-Schokolade
Paul Weichert
Stempelfabrik
Graviranstalt
Münster i. W.
Spielkerhof 15-18
Fernsprecher Nr. 236 00
Schmuckkasten
Münster, Ludgeri-Strasse
Im Stillen hofft doch jeder auf ein klein wenig Luxus zu Weihnachten. Kommen Sie jetzt zu uns, in der großen Auswahl finden Sie bestimmt das Richtige.

In allen Gaststätten und Hotels in Münster und im Münsterland verlangen Sie die Westf. Tageszeitung
Hill Lebensmittel
sind immer gut!
Fröhliche Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr
wünscht seiner
verehrten Kundschaft
3% Rabatt